

Schulgeschichte

Jahr

Monat Tag

Die Schule zählte:1950
(15.5.)Am 15. Mai 1950:

24 Jungen
 35 Mädchen
 = 59 Schulkinder. (darunter: 28
 Heimatvertriebene)

1951
(15.5.)Am 15. Mai 1951:

19 Jungen
 31 Mädchen
 = 50 Schulkinder (darunter: 19
 Heimatvertriebene)

1952
(15.5.)Am 15. Mai 1952:

24 Jungen
 27 Mädchen
 = 51 Schulkinder (darunter: 18
 Heimatvertriebene)

1953
(15.5.)Am 15. Mai 1953:

22 Jungen
 21 Mädchen
 = 43 Schulkinder (darunter: 13
 Heimatvertriebene)

1954
(15.5.)Am 15. Mai 1954:

18 Jungen
 18 Mädchen
 = 36 Schulkinder (darunter: 8 Heimatvertr.)

1955
(15.5.)

15 Jungen
 16 Mädchen
 31 Schulkinder

Schulgeschichte

Jahr

Monat Tag

1956
(15.5.)

17 Jungen
 12 Mädchen
 29 Schulkinder

1957
(15.5.)

14 Jungen
 14 Mädchen

1958
(15.5.)

20 Jungen
 17 Mädchen

1959
(15.5.)

37 Schulkinder
 18 Jungen
 13 Mädchen

1960
(15.5.)

32 Schulkinder
 15 Jungen
 17 Mädchen

1961
(15.5.)

37 Schulkinder
 17 Jungen
 20 Mädchen

1962
(15.5.)

42 Schulkinder
 21 Knaben
 21 Mädchen

1963
(15.5.)

39 Schulkinder
 18 Knaben
 21 Mädchen

1964
(15.5.)

43 Schulkinder
 22 Knaben
 21 Mädchen

Schulgeschichte

1963

Jahr

Monat Tag

28. Mai 1963Firmung im Kirchspiel Melbrich durch
Missionsbischof Emanuel Köner.Weihnachten
1963Kinder und Jugendliche führten das
„Christgeburtsspiel“ von E. Kühne und das
Weihnachtsspiel „Alle Jahre wieder“ von
W. A. Pannek auf.196427. Sept. 1964Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen:

In Uelde wählte man

a) für den Freistag:

CDU = 127 Wahlberechtigt: 183

SPD = 26 Wähler: 172

FDP = 6 Nichtwähler: 11

Zentrum = 10 Ungült. Stimmen: 3

b) für die Gemeindewahl:

Frerich, Paul (CDU) = 131 → stellvertr. Bürgermeister

Gerken, Franz (CDU) = 121 → Bürgermeister

Marx, Wilhelm (CDU) = 99

Dem Gemeinderat gehören noch an:

Alfred Graskemper (CDU), Heinrich Schröder (CDU),

Josef Müller-Deimel (CDU), August Schröder (CDU).

Schulgeschichte

1965

Jahr

Monat Tag

Sept. 1965

Mission im Kirchspiel Melbrich.

9. Sept. 1965Der Bauer Clemens Bröde - Wülf verunglückte
auf seinem Feld. Er wurde vom Mähdescher
überrollt und starb an den Folgen des Unfalls.Weihnachten
1965Die Landjugend führte in der neuen
Pausenhalle das heitere Theaterstück
„Marie will in die Stadt“ auf.1966Weihnachten
1966

Theateraufführung der Landjugend Uelde: „Mit Familienschluss“

1967Während des Sommers 1967 werden zwischen der
Gemeinde Uelde und der Schornsteinfegerinnung
Verhandlungen über den Verkauf des Schulgebäudes
geführt. Nach mehrmaligem Besichtigen des
Schulgebäudes von maßgeblichen Vertretern der Innung
wird der Plan der Errichtung einer Innungsschule
in Uelde aufgegeben, da Uelde nicht zentral liegt.Weihnachten
1967Aufführung eines Theaterstückes in der Pausen-
halle der Schule: „Der stille Teilhaber“196815. Mai 68Firmung im Kirchspiel Melbrich:
(Weihbischof Dr. Nordhues)

1962

Jahr

Monat Tag

Mai 1962

Erweiterung der Anlagen um das Lehrerhaus
(Obstwiese).

1963

Dez. 1963

Ausschreibung der Arbeiten für den
Volksschulneubau in Uelde.

1964

Öffentliche AusschreibungFür den Volksschulneubau in der Gemeinde Uelde werden nachstehend auf-
geführte Arbeiten öffentlich ausgeschrieben:

1. Maurer-, Beton- und Putzarbeiten
2. Ausschachtungsarbeiten
3. Naturwerksteinarbeiten
4. Zimmererarbeiten
5. Dachdeckerarbeiten
6. Klempnerarbeiten
7. Installationsarbeiten
8. Elektroarbeiten
9. Schreinerarbeiten
10. Glaserarbeiten
11. Stahltüren
12. Schlosserarbeiten
13. Plattierungsarbeiten
14. Maler- und Anstreicherarbeiten
15. Akustikarbeiten
16. Fußbodenarbeiten
17. Pumpenwarmwasserheizung mit Öffeuerungsanlage

Angebotsvordrucke in doppelter Ausfertigung sind, solange der Vorrat reicht, beim Amtsbauamt Anröchte, Zimmer 1, gegen Erstattung einer Schutzgebühr in Höhe von zu 1) = 10,- DM und zu 2-17) = 5,- DM zu beziehen. Die Öffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bieter am Freitag, dem 3. Januar 1964 zu 1-8) um 11 Uhr und zu 9-17) um 11.30 Uhr im Amtsbauamt Anröchte, Zimmer 6.

Anröchte, den 18. Dezember 1963

Der Amtsdirektor

Mai 1964

Beginn der Ausschachtungs- und Maurerarbeiten
am Schulneubau.

Jahr

Monat Tag

20. Juli 1964

Grundsteinlegung und Richtfest für den Schulneubau.

Richtfest für Schulneubau in Uelde

Ein Freudentag / Die Raumnot wird bald beseitigt sein

Uelde. Der 20. Juli war für die kleine Haargemeinde Uelde ein Freudentag. Es fand das Richtfest für den Volksschulneubau statt. Gleichzeitig wurde auch der Grundstein für diesen Neubau gelegt. Bürgermeister Gerken hieß an der Baustelle die Gäste herzlich willkommen. Insbesondere begrüßte er Pfarrer Schulte-Ontrop, Mellrich; Lehrer i. R. Kuhn, Amtsbürgermeister Röper, Amtsdirektor Bracht, Architekt Buddeus, die Bediensteten der Firmen Förster, Anröchte und Schäfer-Hansbuer, Altenmellrich, und nicht zuletzt Lehrer Schmolke mit den Schulkindern.

Pfarrer Schulte-Ontrop gab sodann dem Grundstein den kirchlichen Segen. In seiner Ansprache beglückwünschte er die Gemeinde Uelde zu der neuen Schule, die in Kürze die neue Bildungsstätte der Kinder des Dorfes sein werde. Er verglich den Grundstein mit „Christus als den Stein, den die Bauleute verworfen hätten und der zum Eckstein“ geworden wäre. Gleichsam solle auch die neue Schule ein Eckstein sein für die Jugend, damit sie im christlichen Geiste erzogen werde.

Amtsdirektor Bracht gab einen Rückblick auf die Entwicklung des Schulwesens in der Gemeinde Uelde und die einzelnen Phasen für den Schulneubau bis zum heutigen Tage. Er dankte herzlich den

Gemeindevertretern für das offene Herz für den Schulneubau, für den sie trotz der Finanzschwäche der Gemeinde die Lasten dieses Neubaus bereitwillig übernommen hätten. Dann wurde die Urkunde in einer versiegelten Flasche in den Grundstein gelegt.

Der Schulneubau sieht die Schaffung von zwei neuen Klassenräumen mit zwei Gruppenräumen, einem Lehrerzimmer und einem Lehrmittelzimmer vor und wurde so gestaltet, daß bei Bedarf in späteren Jahren nach Westen ein weiterer Klassenraum angebaut werden kann. Gleichzeitig werden jetzt neue Toilettenräume geschaffen. Die um 1930 errichtete bisherige Schule bleibt bestehen und wird durch die offene Pausenhalle mit

der neuen Schule verbunden. Der vorhandene bisherige Klassenraum wird als Mehrzweckraum umgestaltet.

Die Schülerzahl der Volksschule Uelde beträgt z. Z. 46. Diese Zahl wird in den nächsten Jahren noch ansteigen. Nach Fertigstellung des Neubaus wird noch eine zweite Lehrkraft an der Schule tätig sein. Die Kosten des Schulneubaues sind mit 270 000 DM veranschlagt, die wie folgt finanziert werden: Eigenleistung der Gemeinde 54 170 DM, Kreisbeihilfe 25 000 DM, Staatsbeihilfe 12 500 DM, staatliches Baudrittel 89 330 DM, Ergänzungsschuß 89 000 DM.

Die Feierstunde wurde umrahmt von Gedicht- und Liedvorträgen der Uelder Schulkinder. Sie klang aus mit dem gemeinsam gesungenen Choral „Großer Gott, wir loben Dich“. Anschließend trafen sich die Bauarbeiter mit den Gemeindevertretern, den Gästen und den Vertretern der Amtsverwaltung in der Gastwirtschaft Hötte zu einem kleinen Umtrunk. Die Schulkinder wurden in der Schule mit Kakao und Kuchen bewirtet.



BEIM RICHTFEST in Uelde dankte Amtsdirektor Bracht (Bild) allen, die den Schulneubau planten und ihn verwirklichen halfen

Nov. 1964

Beginn der Innenarbeiten.

1962

Jahr

Monat Tag

26. Februar
1962

Elternversammlung und Tonfilmabend in der Schule.

7. Juni
1962

Elternabend in der Schule:

1. Wahl der Schulpflegschaft:

Herr August Schröder (Vorsitzender)

Frau Anneliese Kaup (Stellvertreter)

2. Schulneubau in Uelde.

3. Referat: Aufgaben u. Ziele des 9. Schuljahres.

4. Aussprache.

17. Juli
1962Bünderjüngendspiele in Anröchte
(8 Liegerirrkunden).196315. Januar
1963Elternversammlung in der Schule und
Vorführung unseres neuen Tonfilmgerätes.24. März
1963

Filmabend in der Schule:

"Rosen für den Staatsanwalt"16. Mai
1963

Filmabend in der Schule:

"Priesterweihe", "Jüngens in den Flegel-
jahren."15. Juni
1963

Elternabend in der Schule:

1. Wahl der Schulpflegschaft

(Herr August Schröder, Frau Anneliese Kaup).

2. Tonfilm: Warum sind sie gegen uns?

3. Diskussion.

1964

Jahr

Monat Tag

23. 1. 64Lichtbildervortrag in der Schule:"Eine Pilgerreise in das Hl. Land"
(Schwester Hanna, Belecka).24. 7. 64Bünderjüngendspiele in Anröchte
(8 Liegerirrkunden)Juni 1964Wahl der Schulpflegschaft (Herr August
Schröder, Frau Anneliese Kaup).1965Juni 1965Wahl der Schulpflegschaft (Herr Wilhelm Arens,
Frau Hildegard Kuhn).20. Juni 1965Lichtbildervortrag in der Schule:"Der Kreis Lippstadt im Bild"14. Okt. 1965Filmabend in der Pausenhalle unserer Schule:"Das grüne Geheimnis" (Expeditionsfilm).27. Okt. 1965Lichtbildervortrag in der Pausenhalle:"Die Karibischen Inseln - ein Kolonialfeld
der Politik" (Dr. Eugenio Theodore Waaldijk).21. Nov. 1965Filmabend in der Pausenhalle:"Hunde, wollt ihr ewig leben?"196627. Jan. 1966Filmabend in der Pausenhalle:"Teufelskerle"24. Febr. 1966Vortrag in der Pausenhalle:Sexualpädagogischer Vortrag (Realschullehrer
Weißmüller)

Schulgeschichte

Jahr

Monat	Tag	
März 1956		Stühle, feuerfeste Fenstervorhänge, eine Wand- reisebühne und einen Wärmelüfter aus Kaschew. Die Bauarbeiten liegen in den Händen des Forst- bau-meisters Förster, Fritzsche. Der Schulplatz wird zur Hälfte mit einer festen Festdecke versehen. Die andere Hälfte soll eingeebnet werden.

1960

September 1960	Die verwilderte Hecke bekam einen ordentlichen Schnitt.
----------------	--

1961

August 1961	Auf dem Schulhof wurden Blumenbeete angelegt.
-------------	--

1962

November 1962	Unsere Schule bekam ein neues Ton- filmgerät.
---------------	--

1963

Dez. 1963	Die Arbeiten für den Volksschulneubau in Uelde wurden ausgeschrieben.
-----------	--

Schulgeschichte

Jahr

Monat	Tag	
		<u>1964</u>
Mai 1964		Beginn der Bauarbeiten für den Volksschulneubau.
20. Juli 1964		Grundsteinlegung und Richtfest (Schulneubau).
Nov. 1964		Beginn der Innenarbeiten.

1965

Juli 1965	Schulhof (Befestigung), Schulstraße, Anlagen.
August 1965	Beziehen der neuen Klassenräume.
Oktober 1965	Fertigstellung der Gymnastikhalle und der Lehrküche.
November 1965	Fertigstellung des Werkraumes.

1966

24. 1. 1966	Einweihung der neuen Schule.
-------------	------------------------------



Schulgeschichte

1962

Jahr

Monat	Tag	
<u>Sept. 1962</u>		4 neue Tische und 8 Stühle mußten angeschafft werden.
<u>Dez. 1962</u>		Unsere Schule bekam ein Tonfilmgerät.

1963

<u>Mai 1963</u>		Bepflanzung der Blumenbeete auf dem Schulhof.
<u>Dez. 1963</u>		Unsere Bücherei wurde mit zwei neuen Schränken ausgestattet.

1964

<u>27. 1. 1963</u>		Vergabe der Arbeiten für den Schulneubau.
--------------------	--	---

Mittel für Schul- und Wegebau

Vergabe von Arbeiten — Haushaltsplan verabschiedet

Uelde. In der unter Vorsitz von Bürgermeister Gerken stattgefundenen Gemeindevertretersitzung wurde der Haushaltsplan für 1964 verabschiedet und im ordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf 67 600 DM und im außerordentlichen Haushalt auf 333 960 DM festgesetzt.

Die Steuersätze betragen für die Grundsteuer A 110 Prozent, Grundsteuer B 180 Prozent, Mehrbelastung der Grundsteuer A 200 Prozent und Gewerbesteuer nach dem Ertrag und dem Gewerkekapi- tal 250 Prozent. Die Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplanes bestimmt sind, wurden auf 60 750 DM festgesetzt, die für den Volksschülerweiterungsbau und den Ausbau von Wirtschaftswegen verwendet werden.

Die Arbeiten zum Volksschülerweiterungsbau wurden wie folgt vergeben: Erdarbeiten an die Fa. A. Gosmann, Beleck; Werksteinarbeiten Fa. Heinrich Bömer, Anröchte; Zimmerarbeiten Fa. Hansbuer-Schäfers, Altenmellrich, Dach-

deckerarbeiten Fa. Werner Schulte, Anröchte; Klempnerarbeiten Fa. Erich Faustmann, Mellrich; Wasserinstallation Fa. Bernhard Muckermann, Anröchte; Elektroarbeiten Fa. Hermann Götz, Anröchte; Schreinerarbeiten Fa. Franz Henke, Anröchte; Fußbodenarbeiten Fa. Carl Buder, Lippstadt; Maler- und Anstreicherarbeiten Fa. Franz Gerken, Effeln; Glaserarbeiten Fa. Frz. Gerken, Effeln. Die Akustik-, Stahl- türen-, Plattierungs- und Schmiede- arbeiten und die Heizungsanlage sollen erneut beschränkt ausgeschrieben werden, weil bei der öffentlichen Ausschreibung in diesen Fällen nur ein Angebot abgegeben worden ist. Die Zuschlagserteilung erfolgte einstimmig. — Beschlossen wurde auch die Anschaffung von Hydranten-Hinweisschildern.

Ausbau der Schule

Uelde. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Gerken fand eine Sitzung der Gemeindevertretung statt, in deren Mittelpunkt die Vergabe der ausgeschriebenen Arbeiten für den Volksschülerweiterungsbau in Uelde stand. In Auftrag gegeben wurden die Maurerarbeiten, Akustikdecken, Heizungsanlage, Stahltüren, Schlosserarbeiten, Plattierungsarbeiten und Weserwaben. Nun kann der Erweiterungsbau der Schule beginnen. Die Fertigstellung soll bis Ende des Jahres erfolgt sein.

Schulgeschichte

Jahr

Monat	Tag	
<u>Mai 1964</u>		Baubeginn (Volksschülerneubau).
<u>10. Juli 1964</u>		Grundsteinlegung und Richtfest (Schülerneubau).
<u>Nov. 1964</u>		Innenarbeiten (Schülerneubau), u. a. Ölheizung.

1965

<u>Juli 1965</u>		Befestigung des Schulhofes.
<u>August 1965</u>		Fertigstellung (Schülerneubau), Inneneinrichtung.
<u>Sept./Okt. 1965</u>		Fertigstellung (Gymnastikhalle, Lehrküche, Werkraum).

1966

<u>24. Jan. 1966</u>		Einweihung der neuen Schule.
----------------------	--	------------------------------

Schulgeschichte

1962

Jahr

Monat Tag

Ostern 1962 wurden aus der Schule entlassen:

1. Renate Buschkühn (Handelschule Lippstadt)
2. Monika Arens (" ")
3. Marianne Weber (Kücherin / Anröchte)

1963Ostern 1963 wurden aus der Schule entlassen:

1. Werner Schröder (Handelschule Lippstadt)
2. Franz Böhner (Elektriker / Anröchte)
3. Cäcilia Röttger (Hausgehilfin / Uelde)

1964Ostern 1964 wurden aus der Schule entlassen:

1. Bernd Jäger (Klempner / Melbrich)
2. Heinz-Josef Arens (Schlosser / Belecke)
3. Elisabeth Gerken (Hausgehilfin / Lippstadt)
4. Paul Ferich (Landwirt / Uelde)

1965Ostern 1965 wurden aus der Schule entlassen:

1. Erwin Jäger (Buchdrucker)
2. Michael Brune (Handelschule)
3. Hans-Werner Gerke (Straßenbau)
4. Brigitta Schmidt (Handelschule)

Schulgeschichte

1966

Jahr

Monat Tag

Ostern 1966 wurden aus der Schule entlassen:

1. Alfons Müller-Deimel (Handelschule)
2. Heinz-Jürgen Weber (Schlosser)
3. Hans-Jürgen Nigge (Maurer)
4. Rudolf Schröder (Schlosser)
5. Gisela Schmidt (Handelschule)
6. Marita Gerken (Handelschule)
7. Ingrid Budde (Handelschule)
8. Annette Arens (Kinderpflegerin)

Schulgeschichte

1963

Jahr

Monat Tag

17. 3. 1963 Entlassungsfeier in der Schule.
Aus der Schule wurden entlassen:

1. Eilli Röttger
2. Franz Böhner
3. Werner Schroeder

17. 4. 1963

4 Kinder (1 Knabe, 3 Mädchen) wurden
in die Schule aufgenommen.

21. 7. 1963

Schulfest 1963 in der Schule und
auf dem Schulhof.

27. 6. 63

Schulfahrt an die Weser und in das
Weserbergland.

6. 12. 63

Adventliche Stunde und Nikolaus-
feier in der Schule.

26. 12. 63

Weihnachtlicher Nachmittag in der
Schule. Kinder und Jugendliche führten
das "Christgeburtsspiel" von E. Kühne
und das Weihnachtsspiel "Alle Jahre
wieder" auf.

1964

Schulgeschichte

Jahr

Monat Tag

15. 3. 1964 Entlassungsfeier in der Schule.
Aus dem 8. Jahrgang wurden entlassen:

1. Heinz-Josef Drens
2. Elisabeth Gertken
3. Bernd Jäger
4. Paul Frensch

24. 6. 1964

Schulfahrt ins Münsterland und
nach Münster.

6. 12. 1964

Advents- und Nikolausfeier
in der Schule.

1965

14. 3. 1965 Entlassungsfeier in der Schule.
Es wurden entlassen:

1. Brigitta Schmidt
2. Michael Brune
3. Erwin Jäger
4. Hans Werner Gerke

21. 6. 65

Schulfahrt ins Lauerland
(Jorpese, Attahöhle, Hohe Bracht,
Rothaangebinger, Kahler Asten).